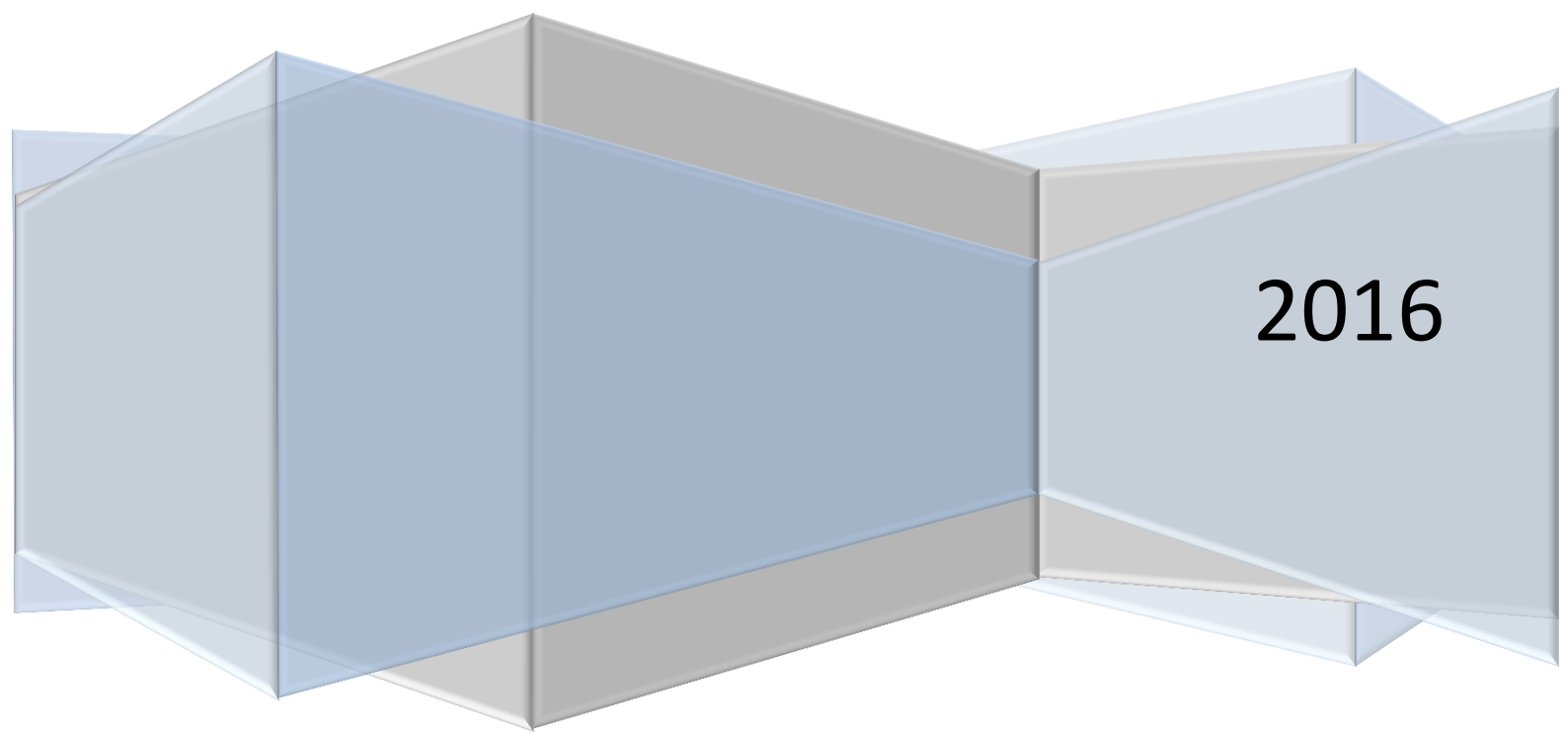


Protokoll

38. Hauptversammlung 21. März 2016

Rosina Lämmli



2016

21. März 2015, 18.30 Uhr, Olten, Kongresshotel Arte

Anwesend: 18 stimmberechtigte Mitglieder

Gäste: Helena Zaugg, Präsidentin SBK ASI
Dr. Walter Studer, Jurist, Baden
Albert Studer, SOGEKO, RL, IKP, SVP
Thomas Studer, SOGEKO, CVP
Dr. Esther Warnett, Geschäftsführerin OdA Gesundheit und Soziales Aargau
Helen Weber, Leiterin Pflege/MTTD, KSA und SBK Mitglied

Entschuldigt: Agathe Iten, Delegierte
Barbara Camen, PDL Bürgerspital Solothurn
Markus Dietschi, SOGEKO, BDP
Olga Hürlimann, Pflege ambulant Dep. Gesundheit und Soziales AG
Alessio Mair, Präsident arbeit Aargau
Max Moor, Geschäftsleitung Spitex Aargau
Daniel Simon, SBK beide Basel
Kuno Tschumi, SOGEKO, FDP
Silvia Heckendorn, ehem. Mitarbeiterin, Geschäftsstelle SBK AG/SO

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der HV 2015
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2015
4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2015
5. Entlastung des Vorstandes
6. Schwerpunkte 2016
7. Genehmigung des Budgets 2016
8. Wahlen
 - 8.1 Wiederwahl Vorstand: Dietmar Schrödinger
 - 8.2 Wiederwahl Delegierte: Agathe Iten
 - 8.3 Wahl Ersatzdelegierte: Laura Keller
 - 8.4 Wahl Revisionsstelle
9. Anträge an die DV des SBK ASI
10. Verabschiedungen: Evi Bertsch, Silvia Heckendorn, Marc Hilfiker
11. Verschiedenes

BEGRÜSSUNG

Co-Präsidentin: Sigrun Kuhn eröffnet die Hauptversammlung. Sie hält fest, dass Einladungen und Traktandenliste fristgerecht versandt wurden, begrüsst die Mitglieder und namentlich die anwesenden Gäste. Erfreuliche Feststellung: Der gesamte Vorstand ist anwesend.

1. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Nadja Hecht und Stefan Geissmann stellen sich zur Verfügung.

Abstimmung: Die beiden Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

2. GENEHMIGUNG HV-PROTOKOLL VOM 23.03.2015

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. GENEHMIGUNG JAHRESBERICHT 2015

Sigrun Kuhn hebt einige Tätigkeiten aus dem vergangenen Jahr hervor:

Nach Einreichung der Klage der Freiberuflichen liegen noch keine Ergebnisse vor. Der Kanton hat die Aufgabe an die Gemeinden abgeschoben.

Die eingeführten Abendveranstaltungen sollen weiter intensiviert werden.

Nach Auswertung der Mitgliederumfrage wird die Zukunft der Geschäftsstelle nach 2018 geplant.

Die Arbeitsgruppe „Kostenrechnung (Kore)“ muss einen beträchtlichen Arbeitsaufwand betreiben.

„Offenes Ohr“: Die Besuche in Institutionen und Schulen werden weitergeführt.

Bei der Aktion „SBK-Sattelschutz“ stand auch das Velo im Fokus.

Das Vorstellen des SBK ist neu an den Höheren Fachschulen wieder möglich.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. GENEHMIGUNG JAHRESRECHNUNG 2015

Sigrun Kuhn erläutert die Jahresrechnung 2015.

Der SBK AG/SO schliesst per 31.12.2015 mit einem Kapital von Fr. 498'634.37. Der Vermögensgewinn beträgt Fr. 59'243.89. Folgende Gründe führten zum positiven Ergebnis:

- Ein Teil des Aufwandes der Geschäftsstelle wurde auf das GAV-Konto gebucht.
- GAV-Aufwand und Aufwand Werbung waren geringer als erwartet.
- GAV-Aufwand und GAV-Erträge sind schwierig zu kalkulieren.
- Aus der Mitgliederstatistik ist ersichtlich, dass z.Z. 67 Studierende während der Ausbildungszeit keine Beiträge bezahlen.

Stefan Geissberger erkundigt sich, weshalb in der Rechnung 2015 bei den Beiträgen der Freiberuflich Tätigen nur Fr. 4'691.00 aufgeführt sind und nicht wie budgetiert Fr. 7'000.00 → Thomas erklärt dass die Einnahmen Fr. 6'250.00 betragen und davon Fr. 1'558.75 für das Projekt „KORE“ aufgewendet wurden.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Marc Hilfiker verliest den – in Zusammenarbeit mit Evi Bertsch verfassten Revisorenbericht - und empfiehlt diesen zur Genehmigung.

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Dechargé erteilt.

6. SCHWERPUNKTE 2016

- Sigrun Kuhn erklärt, dass der Antrag „Altersentlastung“, nach vorgängig positiven Signalen, aus finanziellen Gründen vorerst gescheitert ist.
- Claudia Hofmann berichtet dasselbe aus dem Aargau. Auch hier müssten Entlastungen, wie im Kanton Solothurn, für alle Berufsgruppen gelten. Die Kerngruppe GAV erarbeitet nun Lösungen für Schichtarbeitende. Bei positiven Verhandlungsergebnissen würden vorerst die Vertragspartner KSA, KSB und Psychiatrische Dienste profitieren. Auswirkungen wären jedoch später auch in anderen Institutionen zu erwarten.
- Der Kongress 2016 findet in Davos statt.
- Es sind weitere Abend- und Impulsveranstaltungen in der Sektion geplant.
- Die SBK-Vorstellung an Schulen und in Institutionen ist wieder möglich.

- Geschäftsstelle ab 2018: Von 2000 versandten Fragebogen an die Sektionsmitglieder sind 250 von Mitgliedern mit einem Altersdurchschnitt zwischen 50 und 60 Jahren retourniert worden. Junge Leute haben sich leider nicht gemeldet. Unter Einbezug der eingegangenen Antworten, erarbeitet die eingesetzte Projektgruppe eine Vielzahl von Ideen und möglichen Lösungen z.B. eine Fusion mit einer andern Sektion. Eine unverbindliche Anfrage bei der Sektion Basel wurde jedoch abgelehnt.

7. GENEHMIGUNG BUDGET 2016

Sigrun Kuhn erläutert das Budget:

Es sind keine grossen Abweichungen ersichtlich. Auch bezgl. Mitgliederbeiträgen bleibt die Sektion optimistisch.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

8. WAHLEN (von Claudia Hofmann moderiert)

8.1 Wiederwahl Vorstand: Dietmar Schrödinger

Abstimmung: Dietmar Schrödinger wird einstimmig wiedergewählt.

8.2 Wiederwahl Delegierte: Agathe Iten.

Abstimmung: Agathe Iten wird einstimmig wiedergewählt.

8.3 Wahl Ersatzdelegierte: Laura Keller

Abstimmung: Laura Keller wird einstimmig gewählt.

8.4 Neuwahl Revisionsstelle: Marc Hilfiker

Abstimmung: Marc Hilfiker wird als Dipl. Treuhandexperte einstimmig gewählt.

9. EVENTUELLE ANTRÄGE AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES SBK

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. VERABSCHIEDUNGEN

10.1 Silvia Heckendorn

Silvia Heckendorn kam 1993 in die Geschäftsstelle. Fünf Jahre nachdem die GS mit Rosina Lämmli auf- und ausgebaut worden war, ergänzte Silvia mit ihrem Wissen in der Finanzwelt. Ihre Hauptaufgabe war die Buchhaltung inkl. Kontrolle der Zahlungseingänge der Fortbildungskurse und Impulsveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit dem Präsidium, der GS-Stellenleitung und den Revisoren wurde jeweils das Budget für das kommende Jahr erstellt. Silvia freute sich stets auf ein ausgeglichenes Budget. Ihre Devise lautete: „Nur so viel ausgeben wie hereinkommt“.

Die Zusammenarbeit im Team der Geschäftsstelle verlangt grosse Flexibilität in den einzelnen Aufgabenbereichen wie Schreiben von Protokollen, Mitarbeit beim Erstellen der Versandunterlagen und beim Einpacken, Mithilfe bei Veranstaltungen, in der Mitgliederberatung etc.

Silvia Heckendorn wird für ihre Zuverlässigkeit, Exaktheit und ihr Fachwissen in ihrem Aufgabenbereich für ihre 22-jährige Treue herzlich gedankt.

Thomas wird Silvia das Abschiedsgeschenk zu einem späteren Zeitpunkt überreichen.

10.2 Evi Bertsch

War Mitglied der Finanzkommission und wurde 2003 als Revisorin gewählt. Sie prüfte akribisch die Belege, Kassenbücher oder Umrechnungen des Euro-Kurses. In allen Finanzkommissionssitzungen spürte man ihr Flair für Zahlen. Sie war es auch, welche Marc Hilfiker als Revisor zum SBK brachte. Ihre vierte Wiederwahl endet mit dem heutigen Datum. Sie gewinnt ein neues Zeitfenster, das jedoch bereits wieder anderweitig eingesetzt und verplant ist.

Evi Bertsch wird für ihr grosses, langjähriges Engagement mit einem Präsent gedankt.

10.3 Marc Hilfiker

An der HV 2011 wurde Marc Hilfiker als Revisor gewählt. Sein grosses Fachwissen als dipl. Treuhandexperte machten die Budgetsitzungen für alle Beteiligten zu einem fiskalischen Feuerwerk. Durch die Neustrukturierung wird Marc als Revisor verabschiedet. Ihm wird für die zahlreichen Inputs mit einem Präsent gedankt. Im seinem neuen SBK-Mandat haben ihn die anwesenden HV Besucher heute bereits gewählt.

10.4 Dr. Walter Studer

Im März 1990 führte der SBK ASI die dezentrale Rechtsberatung ein. Die Sektionen waren gezwungen, eigene Rechtsbeistände zu engagieren. Die Zusammenarbeit mit Dr. Studer wurde ab November 90 durch eine Vereinbarung unterzeichnet. Seither war er für die Geschäftsstelle ein wichtiger Ansprechpartner. Die Anliegen des SBK wurden stets zufriedenstellend und rasch bearbeitet. Riet Dr. Studer zu Auseinandersetzung vor Arbeitsgericht durften wir gewiss sein, dass dieses zu Gunsten unseres Mitglieder entscheiden würde. Nun geht Walter Studer in Pension und steht der Sektion leider nicht mehr zur Verfügung. Während all seinen Einsatzjahren für den SBK hat er sich stets die Zeit genommen und an sämtlichen HV-Veranstaltungen als Gast teilgenommen.

11. VERSCHIEDENES

11.1 Zur Aktion Tag der Pflege „Gipfeltreffen“ findet am 12. Mai 2016, 18 Uhr, im Arte

Konferenzzentrum Olten, eine Podiumsdiskussion statt, unter der Leitung von Kurt Aeschbacher, Redaktor SRF mit folgenden Persönlichkeiten: Yvonne Biri, Direktorin, Departement Pflege, KSA; Martin Häusermann, CEO Solothurner Spitäler AG; Erika Stocker, Dipl. Expertin Intensiv HF NDS; Ines Trede, Leitung Laufbahnstudie FaGe am EHB; Stefanie Witulski, Dipl. Expertin Intensiv HF NDS und Helena Zaugg, Präsidentin SBK ASI. (Flyer werden per Mail an alle Mitglieder versandt)

11.2 Über die „Parlamentarischen Initiative 11.418“

informiert die SBK ASI Präsidentin Helena Zaugg: Diese Initiative – vom ehemaligen NR Rudolf Joder, SVP – eingereicht, beschäftigt SBK sowie Parlament bereits seit fünf Jahren. Sie verlangt die „gesetzliche Anerkennung der Pflege“. Gemäss Krankenversicherungsgesetz KVG üben Pflegefachpersonen nach wie vor einen Hilfsberuf aus. Durch die Initiative soll erreicht werden, dass bestimmte typisch pflegerische Leistungen von Pflegefachpersonen auch ohne Verordnung durch den Arzt von den Krankenkassen vergütet werden. Im Januar hat sich der Nationalrat für den Entwurf des Initiativetextes ausgesprochen, damit aber faktisch die Aufhebung des Vertragszwanges für Freiberufliche Pflegefachpersonen beschlossen sowie eine Befristung des Gesetzes auf sechs Jahre unter Abwägung der Kosten. Wie sich die neue Zusammensetzung des Parlamentes auf die Gesetzesänderung auswirken wird, ist ungewiss. Der SBK wird sich mit seinen Partnern treffen, weiterhin lobbieren, Argumente sammeln und bei negativem Ausgang eine Volksinitiative lancieren.

11.3 Handhabe der Pflegefachpersonen FH und HF

Markus Bider erkundigt sich bei Helena Zaugg über die Handhabe der Pflegefachpersonen FH und HF innerhalb des SBK. → Antwort: die beiden Berufszweige sind gleichgestellt.

11.4 e-log

eine neue SBK Dienstleistung für Gesundheitsfachpersonen ist eröffnet: Mitglieder können eine kostenlose Plattform nutzen für Weiterbildungen, Erstellen von Karriereprofilen, Hochladen von Diplomen und Zeugnissen, log-Punkte sammeln und Zertifikate erhalten. Der Zugang ist für Alle. Mitglieder können sich einloggen.

Vreni Binder erkundigt sich nach der Kontrolle der Anbieter. → Kompetenzbeschriebe werden angeschaut aber die Qualität kann nicht gewährleistet werden.

Wie steht es mit dem Datenschutz? – Monica Bättig weiss aus Erfahrung, dass sich die Anästhesie nur mit Passwort einloggen kann und die Nutzer bestimmen, welche Daten für wen frei gegeben werden.

Die Hauptversammlung endet um 19.40 Uhr.

Nach einer kurzen Pause startet um 19.50 Uhr das Referat:

„Lean Management“ Referat von Rolf Allemann, Leiter Pflegedienst und Vorstandsmitglied SBK Aargau/Solothurn

Es handelt sich um eine kundenorientierte Prozessoptimierung welche auch im Gesundheitswesen anwendbar ist. Rolf Allemann erläutert Prinzipien, Ziele, Aufbau, Analysen sowie Instrumente und stellt sein Praxisbezogenes Projekt vor.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Schluss der Veranstaltung: 20.45 Uhr

Aarau, 25. April 2016

Sigrun Kuhn
Co-Präsidentin

Claudia Hofmann
Co-Präsidentin

Rosina Lämmli
Protokollführerin